

Kongress Pflege 2016 – Berlin, 22. Januar 2016

Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff aus wissenschaftlicher Sicht



Dr. Klaus Wingefeld

Institut für Pflegewissenschaft an der Universität Bielefeld

Neues, fachliches Verständnis von Pflegebedürftigkeit als Basis des SGB XI

- **Selbständigkeit bei der Bewältigung der Folgen gesundheitlicher Probleme und funktioneller Beeinträchtigungen in den zentralen Lebensbereichen**

anstelle von

- **Zeitaufwand für Hilfen bei Alltagsverrichtungen in vier Bereichen
(Zeitaufwand von Personen ohne Pflegeausbildung)**

Initiative zur Neufassung des Pflegebedürftigkeitsbegriffs

November 2006:

- Einrichtung des BMG-Beirates zur Überprüfung und Neufassung des Pflegebedürftigkeitsbegriffs
- IPW-Studie zur Unterstützung des Beirats:
„Recherche und Analyse von Pflegebedürftigkeitsbegriffen und Einschätzungsinstrumenten“ (bis 2/2007)

Zum Begriff der Pflegebedürftigkeit

- **Pflegetheorien / pflegewissenschaftliche Diskussion**
- **Nationale und internationale Diskussion um Pflegebedürftigkeit und Langzeitversorgung**
- **Systeme der sozialen Sicherung**
- **Einschätzungsinstrumente**

V. Henderson:

„Die einzigartige Funktion der Pflege besteht darin, dem kranken (...) Individuum bei der Verrichtung von Aktivitäten zu helfen, die seiner Gesundheit oder ihrer Wiederherstellung (...) förderlich sind und die es ohne Beistand selbst ausüben würde, wenn es über die dazu erforderliche Stärke, Willenskraft oder Kenntnis verfügte“.

D. Orem:

Pflegebedürftigkeit entsteht aufgrund eines Ungleichgewichts zwischen Selbstversorgungsfähigkeiten und Selbstversorgungserfordernissen

Grundverständnis von Pflegebedürftigkeit

Beeinträchtigung der Selbständigkeit im Umgang mit Krankheitsfolgen (Folgen von Gesundheitsproblemen):

- bei alltäglichen Verrichtungen
- bei der Gestaltung des Lebensalltags
- bei der Bewältigung von krankheitsbedingten Belastungen
- bei der Erfüllung von gesundheitsbezogenen Anforderungen
- (...)

= angewiesen sein auf personelle (pflegerische) Hilfe

... aufgrund fehlender personaler Ressourcen

Wirkungen des sozialrechtlichen Verständnisses von Pflegebedürftigkeit

- Leistungszugang
- Verrichtungsorientiertes Pflegeverständnis
- Pflegedokumentation >>> Maßnahmenplanung
- Leistungskataloge der ambulanten Pflege
- Verengte Wahrnehmung von Bedarf
- Fehleinschätzung psychosozialer Hilfen
- Pflegesätze
- Beobachtung der Entwicklung auf nationaler Ebene

Verrichtungs- oder problemorientiertes Denken und Handeln?

Beispiel: Motorisch geprägte Verhaltensauffälligkeiten

- **Verrichtungsorientiertes Pflegeverständnis:**
 - >>> Frage der Unterstützung im Bereich der Mobilität**
- **Problemorientiertes Pflegeverständnis:**
 - >>> Nächtliche Versorgung**
 - Tagesstruktur**
 - Äußere Belastungsfaktoren**
 - Trauerbewältigung**
 - (...)**

Neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff

- ➔ 1. Mobilität
- 2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten
- ➔ 3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
- 4. Selbstversorgung (Alltagsverrichtungen)
- 5. Umgang mit krankheits-/therapiebedingten Anforderungen
- 6. Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

§ 36 SGB XI alt: Pflegesachleistungen

- (1) „Pflegebedürftige haben bei häuslicher Pflege Anspruch auf Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung als Sachleistung (...).**
- (2) Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung umfassen Hilfeleistungen bei den in § 14 genannten Verrichtungen (...).“**

> >> Mobilität / Körperpflege / Nahrungsaufnahme

Neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff

- 1. Mobilität**
- 2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten**
- 3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen**
- 4. Selbstversorgung (Alltagsverrichtungen)**
- 5. Umgang mit krankheits-/therapiebedingten Anforderungen**
- 6. Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte**

Bedarfseinschätzung und NBA

- **Pflegebedürftigkeit**
- **Pflegebedarf**

Was heißt „Bedarf“ in der individuellen Hilfe- und Pflegeplanung? (Fachliche Perspektive)

Bedarf = Gesamtheit der Maßnahmen, die als erforderlich und geeignet gelten, um ein bestimmtes Problem zu lösen oder ein definiertes Ziel zu erreichen.

- **Ziele als Ergebnis eines interaktiven Prozesses**
- **Leistungen als Ergebnis eines Aushandlungsprozesses**

>>> „objektiver Leistungsbedarf“ ???

NBA zeigt Probleme und Ressourcen an

Antworten auf:

- **In welchen Bereichen besteht ein Bedarf?**
- **Auf welche personalen Ressourcen kann der Pflegebedürftige zurückgreifen?**

Aber nicht:

- **Welche Leistungen (Art, Umfang, Häufigkeit) benötigt der Pflegebedürftige?**

Ordnungsschema und Grundlage für eine Bedarfsfeststellung, aber nicht Bedarfsfeststellung selbst

Neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff / NBA

- 1. Mobilität**
- 2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten**
- 3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen**
- 4. Selbstversorgung (Alltagsverrichtungen)**
- 5. Umgang mit krankheits-/therapiebedingten Anforderungen**
- 6. Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte**

Was heißt Prävention im Falle von Pflegebedürftigkeit?

- **Gesundheitliche Gefährdungen vermeiden**
- **Aber auch:
Einer Steigerung der Pflegebedürftigkeit
entgegenwirken – Selbständigkeit fördern und
Selbstständigkeitsverlust vermeiden
>>> Pflegegrad 1**

Beispiel: Erhalt der Mobilität

Maßnahmen zur psychosozialen Unterstützung Pflegebedürftiger

- **Hilfen im Bereich der Kommunikation**
- **Hilfen im Umgang mit Emotionen**
- **Hilfen zur Bewältigung/Verhinderung von Risikosituationen**
- **Orientierungshilfen**
- **Unterstützung im Bereich bedürfnisgerechte Beschäftigung**
- **Kognitiv fördernde Maßnahmen**
- **Präsenz**

2. Hilfen im Umgang mit Emotionen

- **Emotionale Entlastung, Förderung positiver Emotionen; Hilfe zum Abbau psychischer Spannungen**
- **Bezüge: Modul 3 des NBA**
- **Da es sich überwiegend um ungeplante Hilfen handelt, sind direkte Hilfen vorrangig von Angehörigen zu leisten.**
- **Pflegediensten kommt eine wichtige Funktion im Bereich der Problem- und Bedarfseinschätzung sowie der Anleitung/Begleitung der Angehörigen zu.**
- **Anleitung sowie Problem- und Bedarfseinschätzung setzen spezifische Fachqualifikation voraus.**

Gemeinsame fachliche Basis für mehrere Verwendungszwecke

- **Begutachtung / Feststellung von Leistungsansprüchen**
- **Erfassung von Pflegeergebnissen zur Qualitätsbeurteilung**
- **Bedarfsklassifikation für die Personalbemessung in Heimen**
- **Pflegerische Einschätzung im Rahmen des Pflegeprozesses**
- **Struktur für eine vereinfachte Pflegedokumentation**
- **Individueller Versorgungsplan**

Fazit

- **Mehr Bedarfsgerechtigkeit**
- **Chancen, die Angebotsstruktur zukunftsfest zu machen**
- **Chancen, die Einschätzung von Pflegebedürftigkeit auf allen Ebenen zu professionalisieren**
- **Chancen für die Weiterentwicklung der Pflege**
- **Chancen, die Einschätzung von Pflegebedürftigkeit für unterschiedlichste Zwecke nutzbar zu machen**

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**

www.uni-bielefeld.de/IPW

